Anmeldung

Anmeldung: erforderlich bis zum Montag, 27. Juni 2022 unter:
www.hausderbegegnung.com oder hdb.kurse@dibk.at

Bitte wählen Sie online vorab, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten: www.hausderbegegnung.com

Zielgruppe

Der Workshop-Tag richtet sich an ein Fachpublikum, das schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige betreut und begleitet: Ärzt*innen, Pflegekräfte, Therapeut*innen, Seelsorger*innen, Sozialarbeiter*innen, ehrenamtliche Hospiz-Begleiter*innen, u.a.

Teilnahmebeitrag

€ 85,- Tagungsgebühr (inkludiert ist die Teilnahme an je einem Workshop sowie die Verpflegung in der Pause)

Anrechenbarkeit für Ärzt*innen

3 DFP-Punkte für Sonstige Fortbildung

Veranstalter

Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck und Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Unterstützt von:

Klinikseelsorge Innsbruck/Hall/Natters/Hochzirl, Evangelische Superintendentur A.B., Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, Altenseelsorge der Diözese Innsbruck, Ärztekammer für Tirol, Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie der UMIT Tirol, ethucation – Netzwerk für Bioethik in Lehre und Fortbildung, FHG Ergotherapie, FHG Logotherapie, Tiroler Institut für Logotherapie

In Kooperation mit:

AK Tirol, Caritas Bildungszentrum, Katholisches Bildungswerk, Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik der Universität Innsbruck, Evangelisches Bildungswerk, Ankyra – interkulturelles Psychotherapiezentrum Tirol / Diakonie Flüchtlingsdienst

HAUSDERBEGEGNUNG DIÖZESE INNSBRUCK

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Umgang mit Vielfalt am Ende des Lebens

Wer sorgt sich um die Seele? Und wie?

Workshop-Tag
Eine gemeinsame Veranstaltung von
Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck und
der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Montag, 11. Juli 2022
09:00 – 12:00 Uhr
Haus der Begegnung, Innsbruck

Inhalt

Wenn es in belastenden Situationen am Lebensende nicht nur für den Leib, sondern auch seelisch-geistig „prekär" wird, drängen sich verschiedene Fragen auf: Auf welchen unterschiedlichen spirituellen Hintergründen beruht die Begleitung? Welche Menschenbilder sprechen dadurch? Welche Formen des Umgangs mit Sterben, Tod, Trauer, Leid und Schmerz werden aktualisiert? Können diese neu verhandelt und weiterentwickelt werden? Ein Workshop-Tag eröffnet interdisziplinäre Perspektiven, sich mit diesen Fragen fachlich fundiert zu beschäftigen und professionelle Praxis sowie eigene Positionierung zu vertiefen.

Lesen Sie **mehr Details** zu allen Referent*innen und Workshops unter: www.hausderbegegnung.com

Hier geht's zur Anmeldung:

Diese sechs Workshops stehen zur Auswahl:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung den gewünschten Workshop an!

A: Sterben und Tod im Islam. Theologische, medizinethische und seelsorgerische Aspekte
Univ.-Prof. Dr. Abdullah TAKIM, Professor für Islamische Theologie/Universität Innsbruck

B: Kommunikation im kulturvielfältigen Kontext
Dipl.Päd.in Sabine EGG, Psychotherapeutin, gepr. Gebärdensprachdolmetscherin

C: (neue?) Formen des Abschieds finden
Dipl. Päd. Hülya EKINCI, islamische Religionslehrerin, Ausbildung zur ehrenamtl. Hospizbegleiterin / Tiroler Hospiz-Gemeinschaft und
Dr. theol. Stefan SCHLAGER, kath. Theologe, Lyriker, Hochschullehrer

D: Palliative Care und die Sorge um „Leib und Seele"
Mag. Christian SINT, kath. Theologe, Ausbildung in Spiritual Care, Klinische Seelsorge Ausbildung (KSA), Seelsorger / Tiroler Hospiz-Gemeinschaft und
DGKP Sylvia JÖBSTL, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin, Projektleiterin Hospizkultur und Palliative Care (HPC)

E: Sorgende begleiten: Selbstfürsorge – (m)ein Boden der trägt
Mag.a Christa SOMMERER, MAS, kath. Klinikseelsorgerin und Psychotherapeutin und
Mag.a Ulrike SWOBODA, Evang. Pfarrerin in Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge, Spezialgebiete: Biblische Wissenschaften, Medizinethik

F: Unconscious Bias – unbewusste Denkmuster erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen
Mag. Christian FISCHER, Berater, Dozent für transkulturelle und diversitätsorientierte Kompetenzen (Pflege- und Gesundheitsbereich)